

VERHALTENS- KODEX ERZIEHUNGS- BERECHTIGTE

VORLAGE

Verhaltenskodex Erziehungsberechtigte:

Der Verhaltenskodex für Erziehungsberechtigte orientiert sich an diversen Quellen. Er ist keine Vorgabe von Swiss Aquatics und muss bei Verwendung stets auf die Bedürfnisse des Vereins angepasst werden. Ein Verhaltenskodex ist massgebend für einen gesunden und respektvollen Umgang im Sport.

Verhalten im Vereinssetting:

Sie haben für ihr Kind eine Vorbildfunktion. Sind Sie sich dieser bewusst und richten Sie ihr Verhalten rund um das Training und den Wettkampfbetrieb danach aus:

- Unterstützen Sie ihr Kind durch positive Äusserungen! Vermeiden Sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Dies entspricht nicht dem Grundsatzgedanken des Sports.
- Geben Sie dem Kind keine sportartspezifischen Vorschläge. Überlassen Sie diese Arbeit den Trainer:innen.
- Vermeiden Sie lange Diskussionen oder Analysen mit ihrem Kind. Sprechen Sie positive Erlebnisse des Trainings oder Wettkampfs an. Die Freude am Sport soll erhalten bleiben.
- Lassen Sie ihr Kind seine Tasche selbst packen und tragen. Es nimmt selbst am Training oder Wettkampf teil und soll Verantwortung für das eigene Material übernehmen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich während dem Training und Wettkampfbetrieb nur im offiziellen Zuschauerbereich aufhalten.
- Respektieren Sie die Trainings- oder Teamzeiten und sprechen Sie ihr Kind erst nach der Entlassung aus dem Training/vom Wettkampf wieder an.
- Kritik oder Beschimpfungen gegen Athlet:innen des eigenen Vereins sind zu unterlassen.
- Alle Sportler:innen geben ihr Bestes, projizieren Sie daher nicht Ihren eigenen Ehrgeiz auf das Kind.
- Unterlassen Sie das Konsumieren von Alkohol und Rauchen im Vereins- und Wettkampfssetting.

Unterstützung der Trainer:innen und Betreuenden:

- Bitte respektieren Sie, dass die sportlichen Entscheidungen (z.B. Selektion, Taktik etc.) ausschliesslich von Trainer:innen getroffen werden.
- Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es in der Pflicht seiner Teamkamerad:innen steht und daher möglichst regelmässig am Trainingsbetrieb teilnehmen sollte.

Fairness und Respekt:

Sportliche Fairness steht für uns über dem bedingungslosen Erfolg. Bewahren Sie bei allem Enthusiasmus für den eigenen Verein ein gesundes Mass an Objektivität:

- Erkennen Sie die Leistungen der Gegner:innen an und begegnen Sie ihnen mit Respekt.
- Verbale oder gar körperliche Aggressionen gegen gegnerische Athlet:innen, Betreuende oder Zuschauende wird nicht toleriert.

Quellen:

[SV Au am Rhein – Verhaltenskodex für Eltern & Zuschauer](#)
[1.FC Langen 1903 e. V – Verhaltenskodex für Eltern beim Fussball](#)

- Unterlassen Sie Diskussionen oder Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (Gegner:innen, Schiedsrichter:innen, usw.). Sollten Sie selbst provoziert werden, bewahren Sie Ruhe und nehmen Sie Abstand.

Ohne Schiedsrichter:innen sind keine Wettkämpfe möglich. Schiedsrichter:innen sorgen für Fairness und Disziplin beim Wettkampfgeschehen. Genau wie den Athlet:innen können auch den Schiedsrichter:innen Fehler unterlaufen:

- Akzeptieren Sie die Entscheidungen der Schiedsrichter:innen, auch wenn Sie anderer Meinung sind.
- Begegnen Sie den Schiedsrichter:innen mit Respekt. Jede Form von Aggression gegenüber Schiedsrichter:innen ist absolut tabu.

Kommunikation mit den Trainer:innen:

- Pflegen Sie eine offene und ehrliche Kommunikation mit den Trainer:innen.
- Unterlassen Sie das Kommentieren des Trainings- und Wettkampfgeschehens. Überlassen sie diese Arbeit den Trainer:innen. Unsere Trainer:innen arbeiten ehrenamtlich für den Verein und opfern einen grossen Teil ihrer Freizeit für den Trainings- und Wettkampfbetrieb und die Weiterentwicklung Ihres Kindes.
- Konstruktive Kritik ist dann erlaubt, wenn sie dem Wohl der Athlet:innen dient.
- Probleme und Konflikte sollen mit den Trainer:innen besprochen und nicht über Dritte nach aussen getragen werden.

Ablehnung von jeglicher Art von Diskriminierung:

Helfen Sie dabei mit, jegliche Art von Diskriminierung aus dem Sport zu verbannen. Ungeachtet von Hautfarbe, Abstammung, Nationalität, sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, einer Behinderung, einer psychischen Krankheit, Sprache, Religion, politischer oder anderer Meinung, Status, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder aus anderen Gründen:

- Behandeln Sie alle Athlet:innen und Beteiligten gleich.
- Beleidigen Sie keine anderen Athlet:innen, Zuschauende oder Schiedsrichter:innen.
- Grenzen Sie keine anderen Eltern oder Athlet:innen aus.
- Scheuen Sie sich nicht, andere Beteiligte auf ihr diskriminierendes Verhalten hinzuweisen und es zu unterlassen.

Quellen:

[SV Au am Rhein – Verhaltenskodex für Eltern & Zuschauer](#)
[1.FC Langen 1903 e. V – Verhaltenskodex für Eltern beim Fussball](#)